

Inhalt

Vorwort 5

Schulen im Experimentierchaos

Fortschrittsillusionen und das Mitspracherecht der Vergangenheit 8–13

Antiautoritäre Eskapaden und ihre Konsequenzen 13–18

Der verführerische Szientismus und der ambivalente Schulstreß 18–22

Die desillusionierte Kindheit

Die versentimentalisierte Liebe und ihre Verwöhnungsgrausamkeit 24–28

Die freudlose Generation und ihre künstlichen Paradiese 29–32

Die bedrohte Gesundheit und die Hilflosigkeit der Verantwortlichen 32–37

Lehrende Sozialingenieure

Das gefährdete Berufsethos und der gestörte pädagogische Bezug 40–43

Unser Leitbildmangel und sein problematischer Medienausweg 43–47

Der pädagogische Eudämonismus und sein situationsbewältigender Humor 48–51

Ideologienwahn

Praxisferne Theorien und ihre pädagogischen Sackgassen 54–57

Die Begabung der Unbegabten und das Genialitätsproblem 57–61

Brücken zur Transzendenz und die religiöse Verantwortung 62–65

Der vergessene Schulalltag

Das pädagogische Engagement und seine Unterrichts- und Erziehungsstrategien 68–73

Verbale Lebenshilfen und die Idee einer Schweigepädagogik 73–77

Die Pestalozzische Alltagsbrauchbarkeit und ihre Möglichkeiten 77–81

Träume von der heilen Welt

Schulen im Naturrahmen und eine Landespflege um der Kinder willen 84–87

Soziale Spielregeln und ihr schulisches Versuchsfeld 88–92

Zur Pathologie des Zeitgeistes und zu unserem progressiven Wertschwund 92–96